



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 14.04.2016 im Jahnhalle Weinstadt-Endersbach

Beginn: 19:01 Uhr, Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald

Mitglieder

Herr Theo Bachteler
Herr Bernhard Dippon
Herr Friedrich Dippon
Frau Sabine Dippon
Herr Markus Dobler
Herr Christian Felger
Herr Wolf Dieter Forster
Frau Karin Gaiser
Herr Volker Gaupp
Frau Doris Groß
Herr Ernst Häcker
Frau Petra Klöpfer
Herr Daniel Kuhnle
Herr Julian Künkele
Frau Bettina Lenz
Herr Hakan Olofsson
Herr Hans Randler
Herr Tibor Randler
Frau Dr. Annette Rebmann
Herr Michael Scharmman
Frau Isolde Schurrer
Herr Dr. Manfred Siglinger
Frau Ina Steiner
Herr Ulrich Witzlinger
Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Rolf Weller

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bestätigung des Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten BU Nr. 049/2016
3. Remstal Gartenschau 2019 BU Nr. 067/2016
- Beschluss über das weitere Vorgehen
4. Jahresauftrag Tiefbau Straßenbau 2016/2017 BU Nr. 050/2016
- Vergabe der Arbeiten
5. Schaffung einer weiteren Stelle im Bundesfreiwilligendienst/FSJ BU Nr. 068/2016
zur Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen
6. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 6.1. Zugewucherter Bolzplatz in Schnait

1. Bürgerfragestunde

Es werden drei Fragen gestellt.

1) Eine Bürgerin weist auf ihr hohes Engagement beim Kräutergarten Sanitas hin und bittet die Stadt auch vor dem Hintergrund der Remstalgartenschau im Jahr 2019 um eine Erhöhung der städtischen Zuwendung.

Oberbürgermeister Oswald dankt und nimmt dies auf.

2) Ein Bürger aus Schnait weist auf 400 Meter neu asphaltierten Weg im Gewann Mühlberg hin. Er fragt nach dem Grund für die Maßnahme.

Herr Auwärter erwidert, der Weg sei in schlechtem Zustand gewesen und habe dringend saniert werden müssen. Entsprechende Mittel seien im Haushalt eingestellt.

3) Ein Bürger erkundigt sich nach den Sachstand einer Flurneuerung auf dem Rossberg.

Erster Bürgermeister Deißler erwidert, dass derzeit keine derartige Flurneuerung geplant sei.

2. Bestätigung des Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten BU Nr. 049/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Lutz Rühle zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weinstadt zu.**

Anschließend überreicht Oberbürgermeister Oswald die Ernennungsurkunde.

3. **Remstal Gartenschau 2019** **- Beschluss über das weitere Vorgehen**

BU Nr. 067/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in das Thema ein. Anschließend führt Erster Bürgermeister Deißler anhand einer Präsentation durch das Gesamtprojekt in Weinstadt. In einer weiteren Präsentation geht Frau Schliesing auf die Projekte Häckermühle, Birkelspitze mit Brücke über die Rems und Grüne Mitte ein. Das Projekt Hochpunkte wird von Erster Bürgermeister Deißler vorgestellt.

Oberbürgermeister Oswald dankt für die Vorträge und berät nun mit dem Gemeinderat die einzelnen Projekte.

Grüne Mitte / Bürgerpark

Stadtrat Witzlinger dankt für die ausführliche Darstellung. Die Grüne Mitte sei ein altes Thema und nehme nun mit der Gartenschau wieder Gestalt an. In früheren Zeiten sei es bei einer derartigen Veranstaltung tatsächlich um eine Gartenschau gegangen. Heute gehe es um die Wahrnehmung der Landschaft. Diese sei in Weinstadt gottgegeben, woraus sich die Verpflichtung zum Handeln für Weinstadt erschließe. Das vorliegende Projekt habe nationalen Charakter und reiche über die Remstalgartenschau hinaus. Für die Bürger zeichne es sich durch die Aufenthaltsqualität aus. Bereits durch Baumpflanzungen als Ausgleichsmaßnahmen für das Regenrückhaltebecken Schachen sei das Gebiet aufgewertet worden. Auch für Ältere Personen sei das Areal sehr gut. Die CDU könne hier zustimmen. Allerdings hänge die Realisierung maßgeblich von Fördermitteln ab.

Stadtrat Dr. Siglinger kann sich seinem Vorredner anschließen. Die Grüne Mitte sei kein neues Thema und die GOL könne grundsätzlich zustimmen. Allerdings müsse man schauen, dass die Remstalgartenschau im Gesamtkontext mit dem Haushalt stehe. So sollten noch nicht begonnene Maßnahmen entsprechend des aktuellen Haushaltserlasses überprüft werden. Die GOL spreche sich für die Beantragung von Fördermitteln aus. Erst im Anschluss könne beratschlagt werden, welche Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Seine Fraktion sehe nicht die Chance, dass alle Maßnahmen umgesetzt werden könnten.

Die FWW freue sich auf die Remstalgartenschau, so Stadtrat Scharmann. Allerdings sollten die Projekte nachhaltig sein und die Zustimmung hänge von der Finanzierung ab. Fördermittel seien das A und O. Sollte ein entsprechender Antrag abgelehnt werden, müsse das Gremium erneut beraten.

Stadtrat Hans Randler kann seinen Vorrednern zustimmen. Der Bürgerpark sei den Bürgern wichtig und man solle einen entsprechenden Förderantrag stellen. Die Durchführung stehe allerdings unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

Die Remstalgartenschau habe langsam Hand und Fuß, so Stadtrat Olofsson. Sollte die Grüne Mitte gestaltet werden, müsse man um jedes Grundstück froh sein, dass die Stadt erwerben könne. Eine Gegenfinanzierung durch Grundstücke halte er nicht für richtig. Es gebe viele Möglichkeiten für die Gartenschau, die keine Kosten verursachten.

Das Gremium fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird mit 21 Ja- Stimmen bei fünf Enthaltungen beauftragt, das Projekt Grüne Mitte / Bürgerpark bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

(Dieser Beschluss wird am Ende des Tagesordnungspunkts im Rahmen der weiteren Beschlussfassung nochmals aufgeführt.)

Birkelspitze

Es handle sich um eine sehr schöne Planung, außerdem bekomme Weinstadt Fördermittel, so Stadtrat Hans Randler. Er könne zustimmen.

Stadtrat Dr. Siglinger kann seinem Vorredner zustimmen. Auch von einem Biergarten sei gesprochen worden. Die Stadt werde wohl die Voraussetzungen schaffen, dass dort ein Biergarten entstehen könne. Hierbei gehe es um Tourismus, aber auch um Ruhe- und Flachwasserzonen. Der Steg über die Rems stelle auf lange Sicht eine Verbesserung für die Rems dar. Es handle sich um wichtige Komponenten für die Weiterentwicklung der Stadt.

Stadtrat Scharmann kann sich seinen Vorrednern anschließen. Die Maßnahme sei gut für die Entwicklung des Birkel-Areals. Hinsichtlich der Brücke sei die FWW gespalten.

Die Birkelspitze zeige, welche Chance die Remstalgartenschau biete, so Stadtrat Witzlinger. Die Rems sei immer stiefmütterlich behandelt worden. Er könne sich vorstellen, dass die Birkelspitze ein Lieblingsplatz für Erwachsene werde, genauso wie die Häckermühle für Kinder. Die CDU könne der Birkelspitze vorbehaltlich einer Förderung zustimmen.

Das Gremium fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, das Projekt Birkel-Spitze mit Brücke über die Rems bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

(Dieser Beschluss wird am Ende des Tagesordnungspunkts im Rahmen der weiteren Beschlussfassung nochmals aufgeführt.)

Häckermühle

Stadtrat Scharmann kann dem Projekt zustimmen, handle es sich doch um eine der am wenigsten umstrittenen und gleichzeitig besten Maßnahmen. So umfasse es Hochwasserschutz, liege direkt am Radweg und sei interessant für kleine Kinder.

Stadtrat Dr. Siglinger schließt sich seinem Vorredner an. Vorteilhaft sei der mit dem Projekt verbundene Hochwasserschutz. Allerdings müsse man Parkmöglichkeiten schaffen. Positiv sei auch, dass der Radweg konsequent und attraktiv weitergeführt werden könne. Die Maßnahme sei auch für Kinder interessant.

Stadtrat Hans Randler schließt sich seinen Vorrednern an. Es handle sich um einen guten Kinderspielplatz und der Radweg führe durch den Park. Dies sei auch gut für die Gastronomie. Seiner Meinung nach handle es sich um eines der besten Projekte.

Es handle sich um das Projekt schlechthin, so Stadtrat Witzlinger. Dies gelte auch für Flora und Fauna.

Das Gremium fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, das Projekt Häckermühle bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

(Dieser Beschluss wird am Ende des Tagesordnungspunkts im Rahmen der weiteren Beschlussfassung nochmals aufgeführt.)

Hochpunkte

Drei Hochpunkte seien bei der FWW nicht umstritten, so Stadtrat Kuhnle: Das Wasserhäusle, das Schützenhüttle und die Plattform beim Naturfreundehaus. Für das Wasserhäusle habe man bereits einen positiven Förderbescheid erhalten und das Gremium habe den Sperrvermerk aufgehoben. Das Schützenhüttle solle nun hergerichtet und beim Naturfreundehaus müsse der Weg saniert werden.

Stadtrat Scharmann verweist auf zwei von ihm bereits eingereichte Förderanträge. Die Planung für die Drei Riesen sei gut, der jetzige Zustand sei aber ausreichend. Er verliest folgenden Antrag:

Da der Aussichtspunkt an den Drei Riesen mittlerweile durch Eigenleistung der Stadtverwaltung/Bauhof in einem sehr guten Zustand ist und die Umsetzung der ursprünglichen Planungen keinen wirklichen Mehrwert mehr bringt, stelle ich folgende Anträge:

Die Ausführung der Umgestaltung des Weinstädter Höhenpunkt Drei Riesen nach Plänen des Büro Cheret und Bozic Architekten wird nicht weiter verfolgt.

Ein Antrag zur Co-Finanzierung beim VRS wird für diesen Höhenpunkt demzufolge nicht eingereicht.

Lediglich die Sitzgelegenheit und der Papierkorb direkt an den drei Steinfindlingen werden versetzt und erneuert.

Anschließend nimmt Herr Scharmann Bezug zum Hochpunkt Karlstein und verliest folgenden Antrag:

Der Höhenpunkt „Karlstein“ hat eine Umgestaltung dringend nötig. Neben der Einhaltung der Verkehrssicherheit (Stolperfallen, Wassergräben etc.) besteht auch eine Verantwortung gegenüber den vorhandenen Kunstgegenständen.

Aufgrund der schlechten Haushaltslage und der durch die Errichtung einer Karlssäule falschen Signalwirkung, stelle ich folgende Anträge:

Auf die Errichtung einer Karlssäule beim Weinstädter Höhenpunkt „Karlstein“ wird verzichtet.

Die Festlegung eines neuen Standorts für den Karlstein erfolgt in Abstimmung mit den Freunden des Karlsteins.

Um wilde Feuerstellen zwischen den Stahlplatten (Kunstgegenstände) und auf dem Mobiliar zu vermeiden, wird eine neue Feuerstelle an geeigneter Position errichtet.

Ein Antrag zur Co-Finanzierung beim VRS wird entsprechend eingereicht.

Stadtrat Hans Randler hat kein Problem mit dem Hochpunkt beim Naturfreundehaus Strümpfelbach. Allerdings sollte man mit Herrn Nuss wegen der dort aufgestellten Nuss-Figuren sprechen. Die SPD spreche sich auch für den Hochpunkt Karlstein aus. Auf eine Säule sollte man aber verzichten. Hinsichtlich des Kappelberges freue er sich über die jetzige Planung und die Einreichung des Förderantrags. Dem Schützenhäusle könne man ebenfalls zustimmen. Beim Wasserhäusle spreche sich die SPD für die Aufheben des Sperrvermerks aus.

Hier gehe es um das Wandern, so Stadtrat Witzlinger, und um die Möglichkeit, Weinstadt und das Remstal zu erkunden. Es handle sich um einen Premiumwanderweg. Das Wasserhäusle gefalle der CDU. Die Plattform beim Naturfreundehaus halte man auch für gut und der Sanierung des Schützenhüttles könne die CDU auch zustimmen. Die Drei Riesen könnten mit etwas eigener Phantasie mehr glänzen. Der Karlstein stelle eine heikle Situation dar. Die CDU wolle sich hier mit einem Standort nicht festlegen. Die Verwaltung solle das Konzept nochmals überdenken. Sitzmöglichkeiten für Wanderer sei man gegenüber aufgeschlossen.

Das Remstal sei nicht nur dort schön, wo die Rems fließe, so Stadtrat Dr. Siglinger. Und so könne sich die GOL auch grundsätzlich für die höher gelegenen Lagen aussprechen. Man dürfe dabei aber nicht die Finanzierung aus den Augen verlieren und müsse die Themen differenziert betrachten. So erkläre sich die Maßnahme auf dem Kappelberg aus der Historie heraus und sichere auch das Überleben der Ruine. Diesem Vorschlag könne die GOL zustimmen. Dabei solle man sich aber auch intensiv mit den Vorschlägen aus der Bürgerschaft beschäftigen, beispielsweise mit dem Glockensymbol. Der Hochpunkt auf dem Wasserhäusle sei aus einem Gemeinschaftsprojekt verschiedener Wengerter entstanden und sei anfangs mit Kosten von unter 100 Tsd. Euro veranschlagt worden. Angesichts der Haushaltslage werde die GOL einer Aufhebung des Sperrvermerks nicht zustimmen. Bei den Drei Riesen sehe man keine Notwendigkeit für eine weitere Verbesserung. Ein weiterer Förderantrag werde nicht unterstützt. Mit dem Karlstein verhalte es sich ähnlich. Hier solle man die Substanz erhalten. Gemeinsam mit dem Verein der Freunde des Karlsteins solle man über Sitzmöglichkeiten und den Platz zum Grillen nachdenken. Von einem größeren Fundament solle aber abgesehen werden. Das Naturfreundehaus befinde sich an einer tollen Stelle mit einem tollen Ausblick. Hier könne die GOL aber keine Plattform verantworten. Hinsichtlich der Schutzhütte solle man in die Substanz und Sicherheit des Gebäudes investieren.

Stadtrat Forster kann sich seinen Vorredner anschließen. An der Hangkante beim Naturfreundehaus könne er sich eine Bank vorstellen. Er habe bereits mit Herrn Nuss gesprochen. Ein Podest sei nicht nötig.

Nach Rücksprache mit dem Verein Freunde des Karlsteins kann Frau Schurrer berichten, dass der Verein sich gegen eine Versetzung des Karlsteins ausspreche.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

1) Abstimmung über die einzelnen Projekte

Die Verwaltung wird mit 21 Ja- Stimmen bei fünf Enthaltungen beauftragt, das Projekt Grüne Mitte / Bürgerpark bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, das Projekt Birkel-Spitze mit Brücke über die Rems bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, das Projekt Häckermühle bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

Abstimmung über die Hochpunkte generell

Die Verwaltung wird mit 23 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen beauftragt, das Thema Hochpunkte bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

Abstimmung über die Hochpunkte im Einzelnen

Die Verwaltung wird mit 21 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen beauftragt, das Projekt Wasserhäusle bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden. Der Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 2.6110.940100 „Aussichtspunkt Wasserhäusle“ wird damit aufgehoben.

Die Verwaltung wird mit 24 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen beauftragt, das Projekt Burgruine ohne Aufbau bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden. Der Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 2.6110.940200 „Aussichtspunkt Kappelberg“ wird damit aufgehoben.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, das Projekt Schützenhütte bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH als Beitrag Weinstadts verbindlich zu melden.

Bei den Projekten Drei Riesen, Naturfreundehaus und Karlstein kommt das Gremium ohne Abstimmung überein, diese Hochpunkte nochmals zu beleuchten und dem Gremium zur Abstimmung vorzulegen.

2) Die Verwaltung wird mit 23 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen beauftragt, die weiteren Planungs- und Arbeitsschritte für die gemeldeten Projekte, wie in der Vorlage beschrieben, durchzuführen und die entsprechenden Aufträge zu vergeben.

3) Die Verwaltung wird mit 21 Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen beauftragt, kostengünstigere Alternativen für den Steinbruch zu untersuchen.

4) Die Verwaltung wird mit 23 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme beauftragt, die sich aus der Hochwasserschutzmaßnahme Schachen ergebende Verpflichtung zu Ausgleichsmaßnahmen in Form von Baumpflanzungen in der Grünen Mitte zu realisieren.

5) „Der Gemeinderat Weinstadt stimmt der Einreichung des digitalen Antragsformulars (Projektskizze) als Antragsverfahren für die Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus gem. Projektauftrag 2016 mit 24 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen zu. Inhalt des Förderantrags ist die Förderung des Bauvorhabens „Bürgerpark Grüne Mitte Weinstadt“ sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des Grünen-T.“

6) Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushaltsstelle 2.6110.962000 „Entwicklung und Vorplanung von Maßnahmen im Hinblick auf die Remstalgartenschau 2019“ mit 24 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

4. Jahresauftrag Tiefbau Straßenbau 2016/2017 - Vergabe der Arbeiten **BU Nr. 050/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorbera-
tung.

Auf einen Austausch wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Vergabe des Jahresauftrages Tiefbau Straßenbau 2016 / 2017 erfolgt an die Firma Lautenschlager + Kopp in Stuttgart mit einer Vergabesumme von € 404.104,01

5. Schaffung einer weiteren Stelle im Bundesfreiwilligen- dienst/FSJ zur Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen **BU Nr. 068/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und skizziert den Sachverhalt.

Stadtrat Zimmerle erinnert an seine Anfrage zu einem Sachstandsbericht zum Thema Asyl-
arbeit in Weinstadt.

Oberbürgermeister Oswald verweist auf eine der kommenden Sitzungen.

**Das Gremium fasst mit 19 Ja-Stimmen bei drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen
folgenden Beschluss:**

**Es wird eine weitere Stelle im Bundesfreiwilligendienst bzw. FSJ zur Betreuung und
Unterstützung von Flüchtlingen geschaffen.**

6. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
6.1. Zugewucherter Bolzplatz in Schnait

Stadtrat Scharmann bittet um entsprechende Pflegemaßnahmen.

Herr Auwärter wird sich darum kümmern.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer